

# SEESTADT

WIEN-  
WAHL  
27. APRIL

## SIEBEN STARKE STIMMEN FÜR DIE SEESTADT



VON MICHAEL EMMINGER

Die Seestadt ist wählbar, denn die SPÖ Seestadt schickt sieben engagierte Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen, die sich für die Zukunft unserer Seestadt einsetzen.

Bei den kommenden Wien-Wahlen am 27. April haben die Seestädterinnen und Seestädter die Möglichkeit, die Zukunft ihres Grätzls aktiv mitzugestalten.

Sieben engagierte **Bewohner\*innen der Seestadt** stehen auf der Liste der SPÖ bereit, um ihre Erfahrung und Leidenschaft einzubringen.

### WAHL-INFO

- **Zeig, was die Seestadt kann!** Bei der Wien-Wahl am 27. April 2025 kannst du deine Stimme für die Seestadt einsetzen
- **Beantrage noch bis 23. April deine Wahlkarte:**  [WAHLKARTE.SPÖ-SEESTADT.AT](http://WAHLKARTE.SPÖ-SEESTADT.AT)
- **Alle Wahllokale** befinden sich in der Schule am Hannah-Arendt-Platz 8
- **EU-Bürger\*innen** ab 16 Jahren dürfen auf Bezirksebene wählen 

Lerne die Menschen kennen, die sich für die Interessen unserer Seestadt stark machen:

**Gabi Plank:** Als erfahrene Bezirksrätin seit 2015 hat Gabi die Entwicklung der Seestadt maßgeblich mitgestaltet. Ihre Müllsammelaktionen sind nur ein Beispiel für ihr aktives Engagement.

**Alexander Schroll:** Als Seestädter der ersten Stunde kennt Alexander die Bedürfnisse der jungen Familien sehr gut. Die erfolgreiche Begrünungsinitiative im Pionierquartier ist das Ergebnis seines intensiven Einsatzes.

**Jenan Irshaid:** Jenan ist seit 2018 in der Jungen Generation aktiv. Ihre Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Gemeinschaft. Sie setzt sich für eine generationengerechte und sozial-ökologische Entwicklung ein.

**Manuela Ziegler:** Mit den Kinderfreunden Seestadt organisiert Manuela zahlreiche Aktivitäten, die das Leben der Kinder in der Seestadt bereichern.

**Jörg Leitner:** Jörg setzt sich für eine nachhaltige und solidarische Seestadt ein. Beste Verkehrsverbindungen sowie leistbares, hoch-qualitatives Wohnen sind ihm ein besonderes Anliegen.



GABI PLANK



ALEXANDER SCHROLL



JENAN IRSHAI



MANUELA ZIEGLER



JÖRG LEITNER



VYARA CZERNY



BERND HERGER

Die SPÖ Seestadt präsentiert ein starkes Team aus sieben vielfältigen Persönlichkeiten

**Vyara Czerny:** Als starke Stimme für Frauenpolitik tritt Vyara für Gleichberechtigung und Chancengleichheit ein.

**Bernd Herger:** Bernd setzt sich leidenschaftlich für den Mazzucco-Markt ein und fördert Kunst- und Kulturprojekte, die das kreative und gemeinschaftliche Leben in der Seestadt beleben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten wohnen nicht nur selbst seit vielen Jahren in der Seestadt, sondern sind auch ihre engagierten Anwälte. Sie setzen sich kontinuierlich für die Bedürfnisse ihres Grätzls ein, weil sie davon überzeugt sind, dass die Seestadt eine **starke Vertretung** im Bezirk und im Gemeinderat verdient.

Die **Begrünungsinitiative** ist eines von vielen Beispielen für unser Engagement. Ob große oder kleine Anliegen – die SPÖ Seestadt setzt sich für die Interessen der Seestädter\*innen ein. Eine Stimme für die SPÖ ist also auch eine **Stimme für die Seestadt**.

“  
SPÖ Seestadt ist Politik  
aus dem Grätzl  
und für das Grätzl  
”

## DIE KLIMAFITTE SEESTADT



VON JENAN IRSHAI

Die angenehmen Frühlingstemperaturen können täuschen: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Die Seestadt zeigt vor, wie die klimafitte Stadt der Zukunft aussehen sollte.

Nach einem trockenen Winter steht ein weiterer Rekordsummer bevor. Städte stehen daher vor besonderen Herausforderungen. Wien muss diese bewältigen und dabei auch **bis 2040 klimaneutral** werden. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt die Stadt auf eine Reihe umfassender Maßnahmen.

Damit die Klimaziele nicht von kurzfristigen politischen Veränderungen abhängen, sind sie jetzt im **Wiener Klimagesetz** fest verankert. Dieses Gesetz sichert die Langfristigkeit der Bemühungen. Konkretisiert wird der Weg in die klimafreundliche Zukunft durch den Wiener Klimafahrplan.

Diese Anstrengungen zeigen Wirkung: 2023 sanken die Treibhausgas-Emissionen in Wien um beachtliche 12%.

Um diesen Trend weiterzuführen und die Lebensqualität und soziale Gerechtigkeit zu bewahren setzt Wien auf die Drei-Säulen-Strategie - den 3 Ks. Diese Bereiche greifen ineinander:

**Klimaschutz:** Ein zentraler Baustein ist das Programm "Raus aus Gas", das unter anderem auf den Einsatz von Großwärmepumpen setzt. Wie Geothermie für Fernwärme genutzt wird, kann man derzeit in der Seestadt beobachten. Parallel dazu treibt die Sonnenstrom-Offensive die Energiewende voran.

Auch **nachhaltige Mobilität** spielt eine entscheidende Rolle. Der konsequente Ausbau des öffentlichen Verkehrs – wie die U2/U5 – und ein Rekord an neuen Radwegen tragen dazu bei, den Verkehr in Wien klimafreundlicher zu gestalten.

**Klimaanpassung:** Um die negativen Folgen des Klimawandels zu mildern und weiterhin lebenswerteste Stadt der Welt zu bleiben, wird massiv in Grünräume investiert. Die Grünraum-offensive umfasst z.B. Renaturierungsprojekte wie das Naturschutz-Areal Breitenlee.

Aber auch die Stadtplanung selbst wird klimasensibler: Mehr Bäume, integrierte Bewässerungssysteme und die Auswahl hitzeresistenter Pflanzen sind hier entscheidend. Um die Wasserversorgung zu sichern, werden die Kapazitäten auf 2 Milliarden Liter erhöht.

**Kreislaufwirtschaft:** Diese umfasst alle Lebensbereiche, von Lebensmittelabfällen, Bauabfällen bis zum Reparaturnetzwerk. Das Ziel ist Zero Waste bis 2050: Abfall vermeiden, wiederverwenden oder verwerten. Außerdem setzt die Stadt auf regionale Produkte und fördert damit die heimische Wirtschaft.

Die **Seestadt** nimmt dabei die Vorreiterrolle ein. Das innovative "Schwammstadt"-Prinzip fängt Starkregen auf, anstatt die Kanalisation zu überlasten. Der See ist nicht nur Erholungsort, sondern auch Wasserspeicher. Mit der Begrünungsinitiative schaffen wir mehr Schatten durch Bäume und Pergolen sowie Abkühlung durch Wasserspiele und Vernebelungsanlagen.

Die klimafitte Gestaltung der Seestadt zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dafür wird sich die SPÖ Seestadt auch in Zukunft konsequent einsetzen.



Der "Kaskadengarten" im Hannah-Arendt-Park ist ein Beispiel für klimafitte Landschaftsarchitektur (Starkregen-Ereignis von September 2024)



# LEUCHTENDES ZEICHEN FÜR DEMOKRATIE IN DER SEESTADT

VON MICHAEL KUNDEGRABER

In Zeiten, in denen der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft oft auf die Probe gestellt wird, ist es wichtiger denn je, gemeinsam auf die Straße zu gehen und unsere Werte zu verteidigen.

Der alljährliche Fackelzug der Sozialistischen Jugend ist mehr als ein Spaziergang mit Kerzen. Er ist ein leuchtendes Symbol für die Entschlossenheit der Jugend, sich für eine gerechte und solidarische Zukunft einzusetzen.

Wir starten um 17 Uhr beim Hannah-Arendt-Platz. Auch wenn es noch hell ist, wird das ein Riesenspaß für Groß und Klein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Komm zum Familien-Fackelzug am 11. April in der Seestadt  
Alle Details auf [FAMILIEN-FACKELZUG.AT](http://FAMILIEN-FACKELZUG.AT)

Am Freitag, 11. April 2025 bringen wir den Fackelzug für die Demokratie in die Seestadt. Damit auch Familien mit kleinen Kindern teilnehmen können, haben wir uns für eine kinderfreundliche Uhrzeit und eine entspannte, rund 1,5 Kilometer kurze Route entschieden.

So setzen wir gemeinsam ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander.



**FAMILIEN-FACKELZUG**  
FR. 11. APRIL 2025 17:00  
HANNAH-ARENDDT-PLATZ

**DEMOKRATIE BRAUCHT DICH**

Damit Wien auch in Zukunft die Stadt des sozialen Zusammenhalts und des respektvollen Miteinanders bleibt.

## GRÄTZLGEPRÄCHE: SAG'S UNS DIREKT

Sag's uns persönlich, was dir am Herzen liegt: Bei unseren Grätzlgesprächen kannst du mit Bezirks-, Landes- und Bundespolitiker\*innen über Themen sprechen, die dich bewegen.

**APR 1**  
15-18 UHR

**GRÄTZLGEPRÄCH AM LINA-BO-BARDI-PLATZ (GGÜ. BILLA)**

**APR 24**  
16-18 UHR

**GRÄTZLGEPRÄCH AM WANGARI-MAATHAI-PLATZ (U2-STATION)**

## TERMINE

**APR 5**  
9:30 UHR

**MÜLLSAMMELAKTION MIT BEZIRKSRÄTIN GABI PLANK**

Keine Anmeldung, Treffpunkt Buchhandlung Seeseiten



**APR 11**  
17 UHR

**FAMILIEN-FACKELZUG "DEMOKRATIE BRAUCHT DICH"**

Treffpunkt Hannah-Arendt-Platz  
Kooperation mit  Die Kinderfreunde

**APR 20**  
10-12 UHR

**OSTEREIERSUCHE IM HANNAH-ARENDDT-PARK**

Hilf uns bei der Suche nach den versteckten Ostereiern  
Kooperation mit  Die Kinderfreunde

**APR 22**  
18 UHR

**FÜHRUNG GENDERSENSIBLE STADTPLANUNG**

Details & Anmeldung unter [spö-seestadt.at](http://spö-seestadt.at)  
Mit Stadtplanerin Dr.in Julia Girardi-Hoog und Frauensprecherin der SPÖ Donaustadt Pia Maria Wieninger




# STADT(STRÄUME): GENDERSENSIBLE STADTPLANUNG

VON PIA MARIA WIENINGER

Unsere Städte sind tief verwurzelt in Geschichte und Gewohnheiten. Aber es ist Zeit, die Stadtplanung neu zu denken und den öffentlichen Raum zu einem Ort zu machen, der Vielfalt und Teilhabe fördert.

Wer die Welt durch die "rosarote Brille" sieht, nimmt (nur) deren schöne Seite wahr. Im Gegensatz zu notorischen "Schwarzsehern" sind wir alle "biased", also in gewisser Weise voreingenommen. Unser Standpunkt bestimmt unsere Perspektive.

Autofahrend, hundeführend, Kinderwagen schiebend, gehstockbenötigend oder rollstuhlfahrend sieht die Welt ganz anders aus, als sie es ohne diese Eigenschaften tut. Nämlich mangelhaft. Und wem schaden breitere Gehwege, bessere Beleuchtung und mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum denn?

Natürlich kann man es nicht jeder Gruppe zu einhundert Prozent recht machen. Aber dass die größte Bevölkerungsgruppe, die Frauen, nicht die maßgebliche Größe bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes ist, klingt unglaublich.

Ursache ist ein „Rucksack“ aus vergangenen Jahrhunderten, in denen Architekten und Ingenieure nur eine

eingeschränkte, weil rein männliche Sicht, (auch) auf Wien hatten. Die Stadt Wien macht in der Seestadt gut erkennbar damit Schluss. Denn es ist nicht egal, wie es vor der Haustür aussieht.

Das „geht“ uns, im wahrsten Sinne des Wortes, alle an. **Frauen gehen 40 Prozent mehr zu Fuß als Männer**, da sollte die „weibliche Brille“ auch gut sitzen.

Was ist die erste Maßnahme, die Ihnen als Leser\*in beim Thema gendersensible Stadtplanung als Erstes einfällt? Das hängt eben oft davon ab, welches Geschlecht Sie haben. Um ein Gespür dafür zu bekommen, wie vielfältig die persönlichen Unterschiede der idealen Stadt sind, sollten wir eine gemeinsame Erkundung mit einer Expertin machen.

Ich lade Sie herzlich ein, am 22. April unter der fachkundigen Leitung von **Stadtplanerin Dr.in Julia Girardi-Hoog** die Seestadt zu erkunden.



Anmeldung zur Seestadt-Führung "Gendersensible Stadtplanung" am 22. April um 18 Uhr  
[SPÖ-SEESTADT.AT/EVENTS/GENDER-PLANNING](http://SPÖ-SEESTADT.AT/EVENTS/GENDER-PLANNING)



Eine höhere Qualität des öffentlichen Raums kommt letztlich allen Bewohner\*innen zu Gute.

## GEMEINSAM KÖNNEN WIR DIE SEESTADT BESSER MACHEN

Wir haben viele Pläne für unsere Seestadt. Was ist dir wichtig?

Hast du einen Vorschlag, was sich verändern sollte, dann lass es uns wissen:

Das wünsche ich mir in der Seestadt:



Ausfüllen und beim nächsten Grätzlgespräch persönlich übergeben  
Oder QR-Code scannen und schnell & anonym online beantworten

[SPÖ-SEESTADT.AT/SAGS-UNS](http://SPÖ-SEESTADT.AT/SAGS-UNS)

Lies diese Ausgabe online oder teile uns deine Meinung zu dieser Ausgabe mit!

[SPÖ-SEESTADT.AT/DAS-GRAETZL](http://SPÖ-SEESTADT.AT/DAS-GRAETZL)

 [SPOESEESTADT](https://www.facebook.com/SPOESEESTADT)

 [SPOESEESTADT](https://www.instagram.com/SPOESEESTADT)

### Impressum und Offenlegung

Medieninhaberin: SPÖ Seestadt, Donauefelder Straße 259, 1220 Wien  
Bezirksparteivorsitzender: Mag. Josef Taucher (Details siehe [spö-seestadt.at/impressum](http://spö-seestadt.at/impressum))  
Redaktion: Michael Emminger, Jenan Irshaid, Michael Kundegraber, Pia Maria Wieninger  
Richtung: Ein Informationsblatt der SPÖ Seestadt  
Hersteller: druck.at, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf